

Aktive Fonds versagen beim Risikomanagement

Obwohl die Begrenzung von Risiken ein wesentlicher Erfolgsfaktor bei aktiv gemanagten Investmentfonds ist, hat das Risikomanagement in den vergangenen Jahren bei zahlreichen Fonds versagt - wie eine aktuelle Bewertung von Scope Ratings belegt.

Obwohl die Begrenzung von Risiken ein wesentlicher Erfolgsfaktor bei aktiv gemanagten Investmentfonds ist, hat das Risikomanagement in den vergangenen Jahren bei zahlreichen Fonds versagt - wie eine aktuelle Bewertung von Scope Ratings belegt.

Aktiv gemanagte Fonds haben das Ziel, gegenüber dem Markt eine Überrendite zu erzielen. Um dieses Ziel zu erreichen, muss vor allem das Risikomanagement funktionieren. Scope Ratings hat untersucht, wie die Fonds der Kategorien „Aktien Global“ (insgesamt 500 Fonds) und „Aktien Europa“ (insgesamt 165 Fonds) in den vergangenen Jahren hier abgeschnitten haben.

Bei der Untersuchung wurde auf den maximalen Verlust (Maximum Draw Down) abgestellt. Diese Kennzahl beziffert, wie viel ihres Kapitals Anleger innerhalb einer bestimmten Betrachtungsperiode im schlimmsten Fall verlieren konnten. Stichtag für die Auswertung ist der 31.01.2013.

Das Ergebnis fällt ernüchternd aus: Von den global anlegenden Aktienfonds weisen in den vergangenen drei Jahren knapp 75% einen höheren maximalen Verlust auf als der für diese Kategorie zu Grunde gelegte Vergleichsindex MSCI World. Ein Blick auf die Fünf-Jahres-Zahlen zeigt kein besseres Bild: Knapp zwei Drittel der Fonds zeigen einen höheren maximalen Verlust als die Benchmark. Ein ähnliches Resultat erzielen aktive Aktienfonds mit Schwerpunkt Europa. Hier weisen rund 70% (über drei Jahre) bzw. knapp 49% (über fünf Jahre) der Fonds einen über der Benchmark (MSCI Europe) liegenden Maximalen Verlust auf.

Die enttäuschenden Werte bei der Risikokennziffer „maximaler Verlust“ korrespondieren mit den erzielten Renditen. Die Quote der global investierenden Fonds mit einer Überrendite zur Benchmark liegt bei nur 10,6% (über fünf Jahre) bzw. 5,9% (über drei Jahre). Europäische Aktienfonds schneiden zwar etwas besser ab, ihre Erfolgsquote liegt dennoch nur bei rund 28% (fünf Jahre) bzw. 22,8% (drei Jahre).

Die Auswertung belegt, dass in den vergangenen Jahren nur wenige aktiv gemanagte Fonds einen Nutzen für Anleger erbringen konnten. Im Marktdurchschnitt schnitten sie sowohl bei Rendite- als auch bei Risikoaspekten schlechter ab als ihre Vergleichsindizes. Eine Erklärung dafür ist die extreme Volatilität an den Märkten. Anleger erwarten von erfahrenen Fondsmanagern gerade in derart volatilen Marktphasen einen Mehrwert im Vergleich zur ETF-Anlage. Dafür bezahlen Sie Managementgebühren.

Kontakt:

Sasa Perovic
E-Mail: s.perovic@scoperatings.com

André Fischer
E-Mail: a.fischer@scoperatings.com

Scope Analysis GmbH

Lennéstr. 5
10785 Berlin
Telefon: +49 (0)30 27891-0
Telefax: +49 (0)30 27891-100

E-Mail: info@scoperatings.com
Internet: www.scoperatings.com

Über Scope Ratings

Scope wurde im Jahre 2002 als unabhängige Ratingagentur mit Sitz in Berlin, Deutschland, gegründet. Das Unternehmen ist europaweit auf das Rating und die Analyse von mittelständischen Unternehmen, Anleihen, Zertifikaten, Investment- und Immobilienfonds spezialisiert. Die Scope Ratings zeichnen sich durch Qualität, Konsistenz und Verständlichkeit der Analysen aus. Aufgrund der Nachhaltigkeit der Analysen stoßen die Scope Ratings auf breite Investorenakzeptanz in Deutschland. Scope ist von der ESMA als offiziell zertifizierte Credit Rating Agency (CRA) in Europa zugelassen. Die Agentur beschäftigt 70 Mitarbeiter in Deutschland, Frankreich, Luxemburg und den Niederlanden. Weitere Informationen zu Scope finden sie auf www.scope-group.com.



Haftungsausschluss

Innerhalb des gesetzlich zulässigen Rahmens übernimmt Scope Analysis ausdrücklich weder für den Inhalt dieser Scope Analysis-Publikation noch für Schäden, die aus oder im Zusammenhang mit der Publikation entstehen, eine Haftung und schließt diese hiermit ausdrücklich aus. Dies und die nachfolgenden Ausführungen gelten für alle Informationen, Aussagen und Empfehlungen. Die zur Verfügung gestellten Informationen, Aussagen und Empfehlungen dienen ausschließlich der generellen Information. Hierauf sollten Sie sich hinsichtlich Ihrer Entscheidung für oder gegen eine Geldanlage nicht verlassen. Der Inhalt soll nicht als Anlageberatung gesehen werden und er stellt auch keine Anlageberatung dar. Kontaktieren Sie einen qualifizierten Finanzberater und lassen Sie sich umfassend beraten, bevor Sie sich für oder gegen eine Geldanlage entscheiden. Scope Analysis kann für Vollständigkeit und Richtigkeit der Informationen, Aussagen und Empfehlungen keine Garantie übernehmen, dennoch ist Scope Analysis in angemessener Weise bemüht, die Vollständigkeit und Richtigkeit sicherzustellen. Die Verwendung der Publikationen und der Informationen, Aussagen und Empfehlungen erfolgt auf eigenes Risiko. Für Verluste oder Schäden übernimmt Scope Analysis keine Haftung. Sie sind selbst dafür verantwortlich, die nötigen Schritte einzuleiten, um Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen, Aussagen und Empfehlungen zu überprüfen. Da es sich ausschließlich um generelle Informationen, Aussagen und Empfehlungen handelt, sind diese nicht auf die Verwendung in individuellen Fällen abgestimmt und können daher auch für konkrete Anlageentscheidungen ungeeignet sein. Für die in den Publikationen enthaltene Anzeigen und Verweise zu externen Publikationen und zu verbundenen Warenzeichen oder Unternehmen wird weder für diese noch für deren Inhalt, Informationen, Aussagen, Empfehlungen, Güter oder Dienstleistungen eine Gewähr übernommen. Für Verluste oder Schäden, die Ihnen aufgrund der Verwendung dieser Seiten entstehen, übernimmt Scope Analysis keine Haftung. Die Anzeigen und Verweise erfolgen lediglich um Ihnen zu diesen Informationen und Dienstleistungen Zugang zu ermöglichen, da diese gegebenenfalls für Sie interessant sein könnten.